



**Udo Rettberg**

**Publizist / Journalist**

**Gold (12) – DDD: Drei Gefahren**

## **Dummheit – Diktatur – Depression**

Der Goldpreis nähert sich aktuell wieder der 1800er-Marke. Das aber kann nun wirklich nicht darüber hinwegtäuschen, dass das gelbe Metall – der „einzig wahre finanzielle Wert“ – zuletzt nicht in der Lage war, die meist hochgesteckten Erwartungen seiner Fans zu erfüllen. Geholfen hat Gold jüngst die hohe Volatilität der Kryptowährungen unter Führung von Bitcoin. Was das „Glanz-Metall“ auf Sicht wieder nach oben über die Marke von 2000 \$ /oz tragen wird, ist aber vor allem das unsinnig aufgeblasene Geld- und Finanzsystem auf der einen und die große Gefahren zum Ausdruck bringende „Mount-Everestisierung der Weltschulden“ auf der anderen Seite. Gold ist das Top-Invest von heute, das Top-Investment von morgen, von übermorgen und ..... auch zeitlich weit darüber hinaus. Die anderen Edelmetalle werden Gold auf dem Weg in höhere Preisregionen folgen.



Auch in der Vorzeit war Gold bereits sehr stark gefragt.

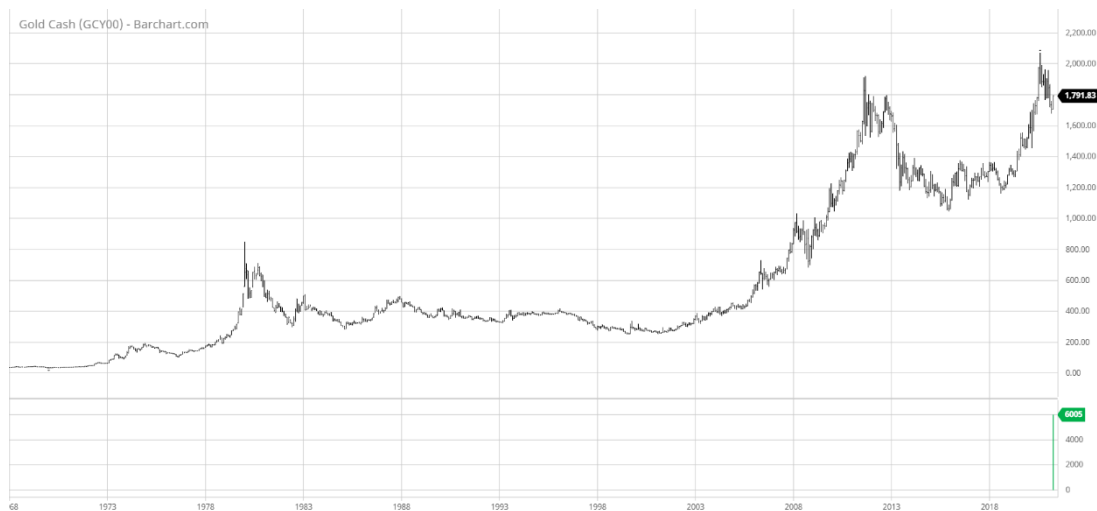
Foto: Udo Rettberg

Es sind vor allem einige in der Welt gigantische Nervosität verbreitende Schlagworte wie Pandemie, Tod, Krankheit, Schulden, Rezession, Depression, Deglobalisierung, Währungskrieg, Renten-Besteuerung, Unterdrückung, Diktatur, Klima-Kollaps und Dummheit (um nur einige wenige zu erwähnen), die der Spezies Mensch das Leben auf dem Planeten aktuell erschweren bzw. dies sich das Leben durch dümmliches Verhalten selbst erschwert.

Ich erinnere mich an die Aussagen einer Zug-Nachbarin aus Duisburg: „Der Mensch ist ein Fehlkonstrukt.“ Wer glaubt, dass er es auf diesem Planeten mit sozial denkenden und agierenden Menschen zu tun hat, wer zudem glaubt, friedlich, vertrauensvoll und zielorientiert leben zu können, der irrt. Wer darüber hinaus die Auffassung vertritt, in Deutschland sei ihm in Zukunft ein ruhiges, sicheres und friedliches Leben möglich, der sollte zumindest zweimal nachdenken. Die jüngsten innenpolitischen Ereignisse zeigen: In Deutschland geht es drunter und drüber. Und schon sprechen sie vermehrt über einen notwendigen „Reset“ - also eine Art Neuanfang.

Klar, die Aktienkurse - ein bekannter Spiegel der ökonomischen Zukunft - schießen in die Höhe. Das aber nicht zuletzt auch deshalb, weil Regierung und EZB den Zins als Preis des Geldes ganz bewusst „gekillt“ haben, um sich auf der „Spielwiese Diktatur“ austoben zu können. Man bedenke folgendes: Deutsche Staatsanleihen werfen eine negative Rendite von minus 0,26 % im Zehnjahresbereich ab und hiesige Geschäftsbanken „belohnen“ ihre Kunden mit der Erhebung von Strafzinsen. Auf diese Weise soll Geld von den Einlagenkonten in den Konsum und in spekulative Investmentformen gezwungen werden. Auf der anderen Seite drohen weiterhin Rezession und Depression - viele Branchen stecken mitten im Dilemma. Für mich gilt daher nach wie vor: **GOLD IST DER EINZIG WAHRE FINANZIELLE WERT**. Immer mehr Fachleute denken - nicht nur in dieser Frage - ähnlich wie ich und sprechen wie auch der bekannte Ökonom Nouriel Roubini von der kommenden „tödlichen Rezession“. Roubini erwähnt zugleich die Gefahr einer „globalen Depression“.

## GOLD - LANGFRISTIG EIN KLARER GEWINNER



Wer sich zuletzt mit den Finanzmärkten beschäftigt hat, dem werden die zahlreichen „Short-Spekulationen“ vor allem an den US-Börsen aufgefallen sein. Hier wurde versucht, einzelne Aktien zu manipulieren. Nach meinen Recherchen ist es zuletzt auch an den Edelmetallmärkten (vor allem in Silber) zu Manipulationen gekommen. Die Preise und Kurse wurden meinen Beobachtungen zufolge offensichtlich bewusst unten gehalten. Der Wahnsinn rund um die Aktivitäten von „GameStop“ und die zuletzt zu beobachtende „Amazonisierung der Finanzwelt“ (zurückzuführen auch auf die gigantische Geldschwemme) führen so manchen privaten Anleger in Versuchung. Es gilt aber genau an dieser Stelle, die Alarmglocken zu betätigen und den Rat auszusprechen: „Setzen Sie auf wahre Werte!“ Also auf Edelmetalle wie Gold, Silber & Co., auf Rohstoffe im Allgemeinen, auf Farm- und Forstland sowie auf den Urstoff Wasser.

Ein positives Zukunftsbild für die Edelmetallmärkte zeichnet im Exklusiv-Interview auch Jonathan Buick, Präsident und CEO der kanadischen Rohstoffgesellschaft Idaho Champion Gold Mines Canada Inc. (ITKO). Das Unternehmen fokussiert sich auf die Suche, Exploration und Entdeckung von Rohstoffvorkommen im US-Bundesstaat Idaho. Die Aktien des Unternehmens werden unter dem Symbol ITKO an der CSE in Kanada, unter GLDRF am US-Aktienmarkt OTCQB und unter 1QB1 auch an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Idaho Champion ist in Idaho mit dem Baner Project im Idaho County, dem Champagne Project in Butte County in der Nähe von Arco und darüber hinaus auch mit vier Kobalt-Liegenschaften in Lemhi County im Idaho Cobalt Belt aktiv.

Die jüngst veröffentlichten Bodenproben-Entnahmen und Bohrerergebnisse brachten erfreuliche Ergebnisse. „Die Addition eines neuen Ziels in der Orogrande-Zone stärkt unsere Zuversicht, dass Baner über ein großes Goldpotential verfügt“, sagt Buick, der Einzelheiten des künftigen Erschließungs- und Bohrprogramms im Verlauf des zweiten Quartals bekanntgeben will.

#### EXKLUSIV-GESPRÄCH MIT

### *JONATHAN BUICK - CEO VON IDAHO CHAMPION GOLD*

Frage Udo Rettberg: Erlauben Sie mir bitte, die erste Frage auf meiner eigenen Zielgröße für den Goldpreis während des laufenden Zyklus aufzubauen. Ich erwarte in den kommenden 18 bis 24 Monaten in dieser völlig verrückten Zeit einen Goldpreis von zumindest 2880 \$/oz. Die Welt ist in vielerlei Hinsicht auf den Kopf gestellt. Das gilt für die Welt-Schuldensituation genau so wie für die Devisen- und Kryptomärkte. Politiker haben kaum noch vernünftige Antworten auf die drängendsten Fragen, die nicht nur die wirtschaftliche und finanzielle Lage betreffen, sondern die darüber hinaus auch die ökologische Ebene berühren. Glauben Sie, dass meine Prognose des Goldpreises zu anspruchsvoll ist?



**Antwort Jonathan Buick:** *Nein – sie ist nicht zu anspruchsvoll, aber vielleicht ein wenig zu optimistisch. Man bedenke das Folgende: Im Endeffekt dürften wir alle die Gründe für einen eventuellen Preisanstieg auf 2880 \$ /oz möglicherweise nicht unbedingt mögen.*

**Frage Udo Rettberg** - Sind Sie überrascht von den jüngst starken Fluktuationen der Preise für Gold, Silber und andere Edelmetalle ?

**Antwort Jonathan Buick:** *Langfristig wird der Goldpreis steigen – davon bin ich überzeugt. Vor dem Hintergrund der beispiellos künstlich kreierte Geldmenge in völlig überhitzten Märkten sind die Preisschwankungen keine Überraschung. Es existieren so viele Faktoren, die für höhere Preise von Gold und Silber sprechen, und so scheint es zuletzt absichtlich zu Manipulationen der Märkte gekommen zu sein, durch die der Preis vorerst niedrig gehalten wird. Ich bin überzeugt davon, dass der jüngste Preisdruck nur kurzfristig sein wird. Das von US-Präsident Biden beschlossene Hilfspaket von 1,9 Billionen \$ ist in dieser Höhe ja bereits ausgegeben worden, so dass der Präsident die Instanzen nach meiner Meinung schon bald um einen ähnlichen Hilfsbetrag bitten wird.*

**3 - Gibt es sonstige stichhaltige Gründe für die jüngst hohe Volatilität der Edelmetallpreise?**

*Neben den oben genannten Gründen ist festzustellen, dass eine hohe Volatilität den Anlegern traditionell auf den Magen schlägt, doch sind rückläufige Preise gerade im aktuellen Umfeld andererseits auch eine große Kaufgelegenheit, so dass die Anleger bei steigenden Preisen schon bald wirklich viel Geld verdienen können.*

## ***GOLD KURZFRISTIG – BODENBILDUNG***



**4 - Was werden die kommenden Preistreiber sein? Eine Knappheit an physischem Metall, ein starker Anstieg der Inflation, geopolitische Einflüsse oder andere Faktoren wie der Boom der Kryptowährungen?**



*Ich denke, es wird eine Mischung aus all diesen genannten und auch aus anderen Einflussfaktoren sein. Wer heute versucht, physische Edelmetalle zu kaufen, wird glücklich sein, wenn er überhaupt welche erhält. Und wenn er welche findet, liegen die Preisaufschläge für die Käufer in der Nähe der Allzeithochs. Kryptos befinden sich in einem sehr frühen Existenz-Stadium und müssen sich erst noch zu einem breit akzeptierten Anlagewert entwickeln. Gold ist bereits seit Jahrhunderten ein Hort von Vermögen und Reichtum. Ich investiere meinen Reichtum und mein Kapital jedenfalls in das, was ich kenne und was historisch funktioniert hat. Und das sind Gold, Silber & Co.*

**5 – Wo liegen die größten Risiken für Gold? Im Geld- und Finanzsystem selbst, in den Kryptowährungen oder auf der politischen Seite, wo Regierungen den privaten Anlegern den Besitz von Gold verbieten könnten?**

*Ein Risiko ist die mögliche Manipulation des „Gold-Papiermarktes“. Zudem besteht das Risiko des Rückfalls in die alten politischen Zeiten zwischen 1930 und 1945, als der physische Besitz von Gold illegal und der Transfer von Kapital zur Sicherung unmöglich war.*

**6 – Welchen Einfluss hat die globale Schuldenlage - die ich selbst bildhaft als die „Mount-Everestisierung der Weltschulden“ bezeichne - auf die Situation am Goldmarkt?**

*Hohe Schulden und das so genannte „Gelddrucken“ sind langfristig sehr gut für Gold. Die Covid-Pandemie und all die daraus notwendig gewordene fiskalische und monetäre Stimulans haben zu einem gigantischen Schuldenberg geführt, aus dem klassische Signal einer riesigen Blase bei vielen Vermögenswerten entstanden sind. Auch das ist gut für Gold.*

**7 – Covid 19 hat einen enormen Einfluss auf das Weltgeschehen. Wie sind die Risiken für die globale Bergbaubranche im allgemeinen und speziell in jener Region, in der Sie aktiv sind?**

*In der Region Idaho wird der Bergbau als eine wesentliche und bedeutsame Branche gesehen. Der Bundesstaat war aus wirtschaftlicher Sicht der die gesamte Zeit weiter „geöffnet“, so dass auch wir in der Lage waren, die Risiken unseres Projektes zu managen. Idaho ist ein nur dünn bevölkerter Bundesstaat. Der Bergbau ist weit von den großen Zentren entfernt und unsere Teams der einzelnen Projekte konnten die Arbeiten weiter vorantreiben. Auf diese Weise haben wir im Herbst 2020 - weitgehend risiko-reduziert - unsere Explorations-Arbeiten in Baner und Champagne durchführen können. Neue Sicherheitsmaßnahmen taten ihr Übriges. Denn wir haben - wenn immer notwendig - Sicherheitstests durchgeführt, um unseren Mitarbeitern ein gutes und sicheres Gefühl zu bieten.*

8 - Jetzt, in dieser Zeit, in der auch Warren Buffett – das Orakel von Omaha – gegenüber der Anlageklasse Gold deutlich aufgeschlossener erscheint, sehe ich ein völlig neues Zeitalter für die Edelmetallmärkte anbrechen. Wie sehen Sie das?

*Mich überrascht Buffetts Ausrichtung nicht. Möglicherweise wird das nicht zu einer neuen Gold-Ära führen. Aber Gold befindet sich deutlich in einem sehr guten Aufwärtstrend. Wir haben gehört, Buffett habe seine Goldposition wieder veräußert oder reduziert. Aber ich denke, er wird wieder zurückkehren und in unterschiedliche Anlageformen investieren – physisches Gold und Edelmetallaktien.*

9 – Wie sollten sich Anleger verhalten? Sollten sie a) in das physische Metall oder b) in Derivate wie ETF, Optionen und Futures oder c) in Edelmetallaktien investieren?

*Ich denke, vor allem a) und c) bieten sich an. Die meisten ETF bieten Zugang zu Edelmetallen – sie werden jedoch nicht durch den wahren Wert von Gold abgesichert. Der ETF Sprott Physical Gold (Ticker-Symbol; PHYS.U) stellt hier eine Ausnahme dar. Daher macht es nach meiner Meinung Sinn, Gold und Silber als wahre Werte physisch zu halten, und das Ganze durch Aktien zu ergänzen, um auf diese Weise Wertzuwachs zu schaffen. Steigende Edelmetallpreise können einen exponentiellen Effekt auf die Aktienkurse von Unternehmen wie Idaho Champion haben.*

## **ITKO-AKTIE AUF BODENSUCHE**



10 – Wenn die Aktienkurse von „big mining“ – also der großen Minengesellschaften – ihre nächste Rallye starten, werden die Börsen wohl auch einen Kursanstieg der „Juniors“ erleben. Wird diese Entwicklung zeitgleich erfolgen?

*Ich glaube, wenn die großen Goldproduzenten realisieren, dass ein erhebliches physisches Angebotsdefizit am Goldmarkt existiert, wird sich ihr Interesse stärker auf die Explorationsgesellschaften konzentrieren. Dann werden die Aktienkurse der „Juniors“ dramatisch steigen. Für private und institutionelle Kapitalanleger ist jetzt der richtige und ideale Zeitpunkt gekommen, zu entscheiden, in welche Gesellschaften sie einsteigen wollen-*

11 – Was sind die nächsten Schritte für Idaho Champion auf dem Weg hin zum Goldproduzenten?

*Wir werden wohl für einige Jahre in der Kategorie der „Juniors“ bleiben, da es für uns zunächst darum geht, Risiken aus unseren beiden Projekten Baner und Champagne zu nehmen, die Projekte also „sicherer“ zu machen. Die nächsten Schritte sind daher mehr Bohraktivitäten (Baner: 2 weitere Bohrprogramme) und Champagne (1 weiteres Bohrprogramm). In der Folge geht es dann in beiden Projekten darum, in Richtung 43-101 zu schreiten. Realistischerweise ist beim Champagne-Projekt für die nächsten drei Jahre aber wohl kaum mit einer Produktionsentscheidung zu rechnen. Beim Baner-Projekt ist die Zeitspanne noch größer. Gleichwohl müssen Anleger wissen, dass im seit vielen Jahrzehnten bekannten Goldaktien-Investment-Zyklus der Juniorminen wohl jetzt die richtige Zeit für den Einstieg in ITKO gekommen sein dürfte.*

12 – Mir drängt sich der Eindruck auf, dass Idaho Champions eine Firma mit den Attributen „lean and mean“ und mit nur geringen Allgemeinkosten ist. Wie hoch sind ihre Barbestände auf der Bank und bis wohin auf dem langen Weg reichen diese Finanzmittel?

*Wir haben rund 2 Mio. \$ auf der Bank und das bringt uns bis zum Beginn der Bohraktivitäten in Champagne. Wir haben zudem einen Wert von rund 4 Mio. \$ in ausstehenden Optionsscheinen, von denen ein Teil „in the money“ ist.*

13 – Sind Sie in vorhersehbarer Zeit zur Beschaffung neuen Kapitals (Eigenkapital oder Fremdkapital) gezwungen?

*Wir werden bei einer höheren Bewertung unseres Unternehmens dann Kapital aufnehmen - allerdings zu deutlich höheren Kursen. Dies wahrscheinlich über die Aktienbörse in Form einer traditionellen Kapitalerhöhung.*

14 – Welchen Weg bevorzugen Sie für die Zukunft? Wollen Sie sich zu einer produzierenden Goldmine entwickeln oder zielen Ihre Aktivitäten auf die Übernahme durch einen der großen Goldproduzenten?

*Wir sind darauf spezialisiert, wirtschaftlich interessante Explorations-Projekte in eine positive Richtung zu entwickeln, die Risiken so gut wie möglich zu reduzieren und die Projekte dann – auch im Interesse der Aktionäre – an einen großen Goldproduzenten weiter zu reichen.*

15 – Sind Sie aktuell bereits mit einem der „big guys“ in Gesprächen?

*Unser Unternehmen befindet sich auf dem Radar einiger Großer. Aktuell gibt es aber keine ernsthaften und bedeutungsvollen Gespräche. Wir werden zunächst weiter versuchen, die Risiken unserer Projekte zu senken.*

16 – Sind Sie mit Ihren jüngsten Bohrerergebnissen zufrieden und welche Erwartungen hegen Sie diesbezüglich beim Blick in die Zukunft?

*Champagne: Ja wir sind zufrieden. Das war unser erstes Bohrprogramm auf diesem Grundstück und wir haben zahlreiche positive Erkenntnisse gewonnen. Die Erwartungen wurden erfüllt und unsere Explorationsarbeiten zeigten uns u.a. eine massive Anomalie, die im kommenden Jahr im Fokus stehen wird. Denn diese Anomalie hat das Zeug und das Potential, ein „Firmenmacher“ zu werden.*

*Baner: Ja, wir sind auch hier so weit zufrieden. Die Ergebnisse haben dort angeknüpft, wo wir 2018 bei der Entdeckung von Baner aufgehört haben. Wir haben gezeigt, dass die Mineralisierung in der Tiefe weiter im Norden in der „Orogrande Shearzone“ weiter existiert.*

17 – Idaho wird allgemein als ein sehr stabiler und vielversprechender US-Bundesstaat bezeichnet. Wo liegt die Stärke Ihrer Gesellschaft in diesem Bundesstaat? Wie ist Ihre Verbindung und die Beziehung zu den Menschen dort?

*Wir sind stolz darauf; denn wir glauben selbst exzellente unternehmerische Bürger zu sein und können auf sehr gute Beziehungen sowohl zu den dortigen Menschen als auch zu den Behörden verweisen. Wir beschäftigen Menschen aus der Region und priorisieren beim technischen Betrieb der Projekte lokale Geschäftsbeziehungen.*

18 – Worauf basiert Ihr Firmenname?

*Wir haben bei der Namensfindung für unser Unternehmen eine „Anleihe“ im Sport genommen. Um ein Champion – also ein Meister zu sein – müssen in vielerlei Hinsicht spezielle Dinge funktionieren. Wir glauben, dass wir in Idaho mit klaren Zielen dementsprechend vorgehen. Ich betone immer wieder: „Um ein Champion zu sein,*



*muss man im Spiel sein - und wir sind voll im Spiel. Dies ist für andere exakt die richtige Zeit, uns auf diesem Weg zu begleiten.*

19 – Wer sind die größten Aktionäre Ihrer Gesellschaft? Wie viele Aktien hält das Management?

*Als CEO habe ich an jeder Kapitalerhöhung teilgenommen. Wir – unser Chairman Bruce Reid und ich - sind die größten Aktionäre. Wir besitzen 30 % der I/O-Aktien, also der ausstehenden und ausgegebenen Aktien plus Optionen und Warrants. I/O bedeutete „Issued and Outstanding“. Das Management hält nach dieser I/O-Betrachtung sogar rund 50 % der Aktien. Der Rest liegt zu rund einem Drittel bei institutionellen und zu zwei Dritteln bei Privatanlegern vornehmlich aus USA, Kanada und Deutschland.*

20 – Was sind Ihre nächsten Explorationsschritte auf Ihren Liegenschaften in Idaho? Werden wir mehr Bohraktivitäten sehen – und wenn ja, wo?

*Wir arbeiten aktuell an unserem 2021er Explorationsprogramm für die Champagne-Liegenschaft und später im Jahr dann auch für das Baner-Projekt. Es wird dabei wohl zahlreiche regionale Explorationsaktivitäten geben. Die Aktionäre werden zahlreiche Katalysatoren für den Aktienkurs erleben.*